

Clara Wieck Tage 2019

anlässlich ihres
200. Geburtstages

Alles
Clara.

VERANSTALTUNGEN
13.–22.09.2019

Festsaal des
Vogtlandmuseums Plauen



Liebe Gäste!

Der prächtige Festsaal des Vogtlandmuseums Plauen im Louis-seize-Stil ist mit seinem formvollendeten Interieur zweifellos der exklusivste Bau selbstbewussten Bürgertums in der Vogtlandstadt. Der Baumwollwarenhändler Johann Christian Baumgärtel hatte dieses Kleinod nach seinen Wünschen 1887 errichten lassen und über den Eingangsportalen die Widmung vermerkt: „Freunden geweiht“.

Und „Musikfreunden geweiht“ sind in diesem edlen Ambiente wunderbare Konzerte und Vorträge anlässlich unserer Clara-Wieck-Ehrung 2019. Ausgewählt haben wir für Sie Kammermusik mit Claras Werken sowie Kompositionen ihres Mannes Robert Schumann und ihren Zeitgenossen.

Die musikwissenschaftlichen Vorträge befassen sich mit den Wurzeln Claras in Plauen, ihrer Persönlichkeit und ihrem Werk.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau zu Claras 200. Geburtstag am 13. September 2019 eine Plakette an der St.-Johannis-Kirche zu enthüllen. Dort war ihr Großvater George Christian Gotthold Tromlitz als Kantor tätig, bei dem sie eine zeitlang als Kind mit ihrer Mutter Mariane lebte.

Von ihrem Vater Friedrich Wieck zum Wunderkind gebildet, gab sie als „Teenager“ in Plauen drei aufsehenerregende Konzerte. Ein Hammerklavier, auf dem sie einst spielte, wird in unserem einmaligen „Lauschkonzert“ erklingen.

Was Robert Schumann mit Zwickau verbindet, so denke ich, darf die Stadt Plauen mit Clara Wieck verbinden. Wichtig ist, dass in diesen Tagen auch Schulklassen in unseren Räumen auf Spurensuche nach Clara gehen werden.

Lassen Sie uns gemeinsam, verehrte Gäste, diese Tage zu Ehren Claras im schönen Festsaal mit Neugier und Genuss begehen.

Ihr Dr. Martin Salesch
Fachdirektor des Vogtlandmuseums

Freitag, 13. September 2019 | 17.00 Uhr
Plauen, St. Johannis-Kirche, Westeingang

GEDENKPLAKETTE FÜR CLARA

Enthüllung der Erinnerungstafel der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau, der St. Johannis-Kirchgemeinde, der Stadt Plauen und dem Vogtlandmuseum Plauen mit kleinem Konzert

Eintritt frei

Freitag, 13. September 2019 | 19.30 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

KLAVIERABEND

Robert Schumann (Faschingsschwank aus Wien op. 26; Ausschnitte), *Clara Schumann* (3 Lieder op. 13), *Johannes Brahms* (3 Balladen op. 10), *Felix Mendelssohn Bartholdy* (Lieder ohne Worte op. 67), *Clara Schumann* (4 Pièces caractéristiques op. 5 Nr. 1 Impromptu und Nr. 3 Romanze, Mazurka op. 6), *Frederic Chopin* (Nocturno Des-Dur op. 27, Barcarole Fis-Dur op. 60)

Ausführender
Solist: *Radim Vojir* Klavier

Eintritt: 18,00 €
(inkl. Pausenimbiss)



Sonnabend, 14. September 2019 | 9.30 bis ca. 15.00 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

Dr. Thomas Synofzik (Quellen über Clara Wieck im Schumann-Haus Zwickau), *Dr. Albin Buchholz* (Clara Wieck und die Familie George Christian Gotthold Tromlitz, ihre Konzerte in Plauen, der Geigenvirtuose Christoph Wolfgang Hilf und die Schumanns; 2 Vorträge), *Dr. Gerd Nauhaus* (Die Jugendtagebücher Clara Wiecks), *Dr. Cathleen Köckritz* (Über das Verhältnis Clara Wiecks zu ihrem Vater Friedrich Wieck), *Dr. Johannes Roßner* (N.N.), *Cornelia Preissinger* (Clara und Roberts Solo-Lied-Vertonungen nach Gedichten von Emmanuel Geibel. Künstlerische Gleichberechtigung im 19. Jahrhundert)

Jeder Vortrag dauert ca. 45 min.
Pause nach zwei Vorträgen (Möglichkeit Imbiss)

Eintritt frei

Sonntag, 15. September 2019 | 11.00 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

JUGEND MUSIZIERT

Schülerinnen und Schüler des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ spielen zur ihrem Geburtstag in verschiedenen Besetzungen Werke von Clara und Robert Schumann, Brahms, Chopin und anderen.

Eintritt frei

Montag, 16. September 2019 bis
Freitag, 20. September 2019 | jeweils 8.30 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

AUF DEN SPUREN CLARAS

Ein Angebot für Schulklassen. Interessantes aus dem Leben der Komponistin, ihre Werke, ihre Emanzipation. Dazu zählen die Begegnungen Claras mit Plauen als sie Teenager war. Mit Schauspielszenen, Filmausschnitten, Hörbeispielen, Lesung aus dem Roman. Dauer: ca. 2 h

Ausführende

Uwe Fischer Moderation
SchülerInnen des Vogtland-
konservatoriums Plauen,
Theatergruppe

Eintritt: 3,00 €
pro TeilnehmerIn

Freitag, 20. September 2019 | 19.30 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

GEHEIMES FLÜSTERN HIER UND DORT ...

Kammermusikabend

Mit Werken von *Clara Schumann* (Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22, Scherzo c-Moll für Klavier op. 14, Sechs Lieder aus „Jucunde“ op. 23 bearbeitet für Flöte und Klavier), *Robert Schumann* (Klaviertrio Nr. 2 F-Dur op. 80), *Albert Franz Doppler* (Nocturne für Flöte, Cello, Violine und Klavier op. 19)

Ausführende

Claudia Kutter-Dürr Querflöte und Rezitation
Annegret Bernstein Violine
Martin Borck Violoncello
Katrin Engelhardt Klavier

Eintritt: 18,00 €
(inkl. Pausenimbiss)

Alles
Clara.



„Die Ausübung der Kunst
ist ein großer Teil meines Ichs,
es ist mir die Luft,
in der ich atme.“

die 15-jährige Clara Wieck, 1834

Sonnabend, 21. September 2019 | 19.30 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

LAUSCHKONZERT

Es erklingt das Hammerklavier aus der Wiener Werkstatt Nanette Streicher (1821) auf dem Clara Wieck als Kind in Plauen spielte. Die Besonderheit des Konzertes: der Flügel steht im Raum gegenüber dem Saal. Aus restauratorischen Gründen darf er nicht mehr transportiert werden. Daher geben die von dort kommen Klänge dem Festsaal einen ganz besonderen Zauber.

Programm

Clara Wieck (Polonaise Es-Dur op. 1 Nr. 1, Romanze es-Moll op. 11, Nr. 1, Impromptu „Souvenir de Vienne“ op. 9), *Clara Schumann* (Quatre Pièces fugitives op. 15, Präludium und Fuge fis-Moll WoO), *Robert Schumann* (Albumblätter op. 99), *Clara Schumann* (Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20)

Ausführende

Natalia Solotych _Hammerklavier **Eintritt: 18,00 €**
Wolf Dieter Neupert _Moderation **(inkl. Pausenimbiss)**

Sonntag, 22. September 2019 | 14.30 Uhr
Plauen, Vogtlandmuseum, Festsaal

DAS MÄDCHEN AM KLAVIER

Lesung des gleichnamigen Romans von Rosemarie Marschner. Als Zeitungsroman in der Freien Presse erschienen wurde dieses Buch im Vogtland zu einem Bestseller. Geschichten und Hintergründe um Claras Lebenswege runden die Lesung ab.

Claudia Kutter-Dürr _Sprecherin
Uwe Fischer _Moderation **Eintritt: 5,00 €**

DIE SOLISTEN

Radim Vojřĩ

... studierte an der Akademie der musischen Künste zu Prag und an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Parallel dazu ergänzte er seine Ausbildung mit dem Besuch von Meisterklassen bekannter Pianisten wie z. B. Eugen Indjic und Lazar Berman und nahm erfolgreich an Klavierwettbewerben wie dem „Prager Frühling“ und dem Marienbader Chopin-Wettbewerb teil. Radim Vojřĩ ist Mitglied der Chursächsischen Philharmonie, Dozent am Konservatorium in Teplice und künstlerischer Leiter der „JazzBigGang“.

Martin Andreas Borck

... wurde in der Robert-Schumann-Stadt Zwickau geboren und erhielt am dortigen Konservatorium seinen ersten Cellounterricht. Er studierte an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei Prof. Brunhard Böhme. Nach einem Zeitvertrag bei der Staatskapelle Weimar ist er seit 2003 Cellist der Staatsoperette Dresden und unterrichtet am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Sein besonderes Engagement gilt der Kammermusik. Er gründete 2017 das „Ensemble Ampere“.

Katrin Engelhardt

... studierte an der Hochschule für Musik in Dresden, unterrichtet am Landesgymnasium und gibt regelmäßig Konzerte mit verschiedenen Kammermusikpartnern in und um Dresden. Durch die Teilnahme an Meisterkursen für Klavier bei Volkmar Lehmann, Christian A. Pohl sowie Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl erhielt sie musikalische Anregungen für ihre weitere pianistische Arbeit.

Annegret Bernstein

... studierte in Weimar und in Freiburg Musik, durchflochten mit internationalen Meisterkurse. In der Solistenklasse von Prof. Wilhelm Melcher und Frau Prof. Christine Busch sammelte Annegret Bernstein weitere bereichernde Erfahrungen. Seit 2005 ist sie in Dresden freischaffend. Sie spielt in Kammermusikformationen, Orchestern, singt als Solistin und unterrichtet. Seit 2013 sind sowohl die Barockmusik als auch die Gesangskunst Gegenstand ihrer beständigen Fortbildung.

Wolf Dieter Neupert

... wurde 1937 in Bamberg geboren. Er studierte in Berlin Physik. Parallel dazu absolvierte er an der Hochschule für Musik in Berlin eine Ausbildung zum Tonmeister. Er war Physiker an der Technischen Universität Berlin und Lehrbeauftragter für Mathematik an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin tätig. Das handwerkliche Rüstzeug eines Klavier- und Cembalobauers für die spätere Übernahme der Firma J. C. NEUPERT in Bamberg erwarb er sich seit frühester Jugend während der Ferienzeiten von Schule bzw. Universität im elterlichen Betrieb sowie bei verschiedenen auswärtigen Firmen. Von 1975–2012 leitete er dann die Firma J. C. NEUPERT, Werkstätten für historische Tasteninstrumente, in alleiniger Verantwortung, entwickelte in dieser Zeit eine Vielzahl von Instrumentenmodellen und verfasste zahlreiche Veröffentlichungen zu Geschichte und Bau der historischen Saitenklaviere. Darüber hinaus war er in Bamberg über Jahrzehnte als Veranstalter von Kammer- und Solistenkonzerten mit Künstlern internationalen Rangs tätig und nahm eine rege Konzerttätigkeit als Cembalist wahr.

Natalia Solotych (Klavier und Cembalo)

... konzertierte nach ihrer mit Auszeichnung abgeschlossenen Ausbildung zur Konzertpianistin und Klavierpädagogin in Charkow und Kiew konzertierte sie in der Ukraine, in Russland und Westeuropa. Darüber hinaus studierte sie die Aufführungspraxis Alter Musik und die ihrer Instrumente Cembalo und Hammerflügel sowie Musikwissenschaft in Bamberg. Sie ist Preisträgerin des Mozart-Hammerflügel-Wettbewerbs Brügge. Sie tritt bei zahlreichen europäischen Musikfestivals auf (u. a. Tage Alter Musik Herne, Bach-Tage Berlin), wirkt in verschiedenen Kammermusikensembles (u. a. der Bamberger Symphoniker und des Leipziger Gewandhaus-Orchesters) mit und produziert für den Bayerischen Rundfunk. N. Solotych nimmt einen Lehrauftrag für Klavier und Cembalo an der Universität Bamberg wahr.

Claudia Kutter-Dürr

... wurde 1977 in Marienberg geboren, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Hauptfach Sprechkunst und Sprecherziehung sowie im Nebenfach Querflöte. Ihre Begeisterung für die Verbindung von Sprache und Musik zeigt sie gern in Form von Sprech- und Lesekonzerten. Seit 2003 lebt und arbeitet sie in Dresden als Dozentin an der TU Dresden und freiberufliche Trainerin in den Bereichen Rhetorik, Atem-, Stimm- und Sprechbildung. Als ständiges Mitglied im Kammerorchester „Concentus Vocum“ pflegt sie ihre Leidenschaft für das Musizieren.

Alles
Clara.



*Hammerklavier von 1821, auf dem
Clara Wieck spielte*

Pianosalon Kirst

Meisterbetrieb

Piano Flügel Cembalo

www.pianokirst.de | tasteninstrumente@gmx.net

Verkauf Service Stimmen Reparatur Vermietung

Tel. 03741/520736

Fax. 03741/4047322

Funk. 0170/8956263

Inh. Olaf Kirst

Obere Endestraße 5

08523 Plauen

(Nähe Johanniskirche/Altmarkt)





Kartenvorbestellung: ab sofort Kartenvorverkauf: ab 1. Juli 2019

Kartenvorbestellung und Barkauf vor Ort:
Telefon: +49 (0)3741 291-2410
E-Mail: martina.neubert@plauen.de

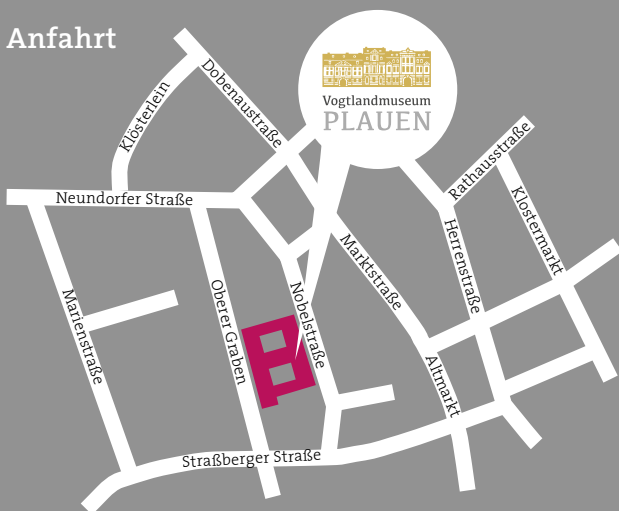
Reservierung mit Überweisung und Zusendung
der Eintrittskarten bitte schriftlich an:
kathrin.frisch@plauen.de

Vogtlandmuseum Plauen
Nobelstraße 7–13 | 08523 Plauen
Telefon: +49 (0)3741 291-2410
www.plauen.de/vogtlandmuseum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, feiertags: 11.00 bis 17.00 Uhr

Anfahrt



Eine Einrichtung des Kulturbetriebes der Stadt Plauen – Als regional bedeutsame
Einrichtung gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Impressum: VOGTLANDMUSEUM PLAUEN Konzert-Programmheft Clara-Wieck-Tage, 2019
Fachdirektor: Dr. Martin Salesch | Veranstaltung und Redaktion: Uwe Fischer
© Layout: unico-gestaltung.de | © Fotos: foto19.de, © Lithografie Titel: Clara Wieck 1838,
Andreas Staub, © Robert-Schumann Haus Zwickau, © Lithografie innen: Clara Wieck 1835,
im Jahr des ersten Kusses; Julius Giere, © Robert-Schumann Haus Zwickau